

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 169.

Donnerstag den 26. Juli 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat die Anzeige, daß Rudolph Riegel sein Miteigenthum an dem unterm 22. September 1858 dem Max Kniper ertheilten, seither an Rudolph Riegel und Lorenz Schön übertragene ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung der privilegierten Eisenmöbel, in Gemäßheit der Cessionsurkunde, ddo. Wien 13. Juni 1866, an Lorenz Schön übertragen habe, zur Kenntniß genommen.

Diese Privilegiumsübertragung wurde im Privilegienregister vorschriftsmäßig einregistriert.

Wien, am 28. Juni 1866.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 25. Juni 1866.

1. Dem Joseph Bogdan, Wagenmeister in Pest, auf die Erfindung einer eigenthümlich construirten Radfelgenkranz-Biegemaschine, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Thomas Holt, Maschinen-Fabrikanten in Triest, auf eine Erfindung in der Construction der Feuerrohre an Dampfesseln, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Peter Joseph Zarre in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, VII., Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung an den Schusswaffen, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem William Charles Jones (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langedasse Nr. 43), auf eine Erfindung und Verbesserung an Feuerwaffen und ihren Geschossen, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Franz Adolf Moquard in Marseille (Bevollmächtigter Jacob Kleinickel, Fabrikant in Wien, Neubau, Burggasse Nr. 42), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art ökonomischer Gasbrenner, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 4 und 5, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(222—2)

Verlautbarung.

An der k. k. geburts-hilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. October 1866, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurse zu verleihenden systemisirten 10 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

25. August d. J.

bei dem betreffenden k. k. Bezirksamte zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 11. Juli 1866.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(225—1)

Rundmachung.

Ueber Anordnung des k. k. 7. Armeecorps-Commando wird vom 21. d. M. an keine Post mehr nach Udine abgesendet. Demnach werden die Correspondenzen für Venedig über Feldkirch und die Schweiz instradirt werden.

Die Postverbindung mit Venedig zur See, dann jene mit Verona und Mantua über Villach und Tirol bleibt ungeändert.

Triest, 21. Juli 1866.

K. k. Post-Direction.

Nr. 6703.

(224—3)

Rundmachung.

Die Zustellung der an k. k. Militärs, Militärparteien u. s. w. bei der Nord- und Südarmee gerichteten Briefe und sonstigen Postsendungen wird dadurch sehr verzögert und erschwert, daß auf den Adressen die Bezeichnung des Armeecorps und dergl. häufig nicht angeführt erscheint.

Zur Verminderung der hieraus entspringenden unangenehmen Folgen wird das aufgebende Publicum dringendst aufgefordert die besagte Angabe, so wie jene des Regiments, Compagnie, Escadron u. s. w. nicht zu unterlassen.

Triest, am 20. Juli 1866.

K. k. Post-Direction.

(223—2)

Nr. 6966.

Rundmachung.

Am 4 August 1866, Vormittags 10 Uhr, werden in der hiesigen k. k. Verpflegs-Magazins-Kanzlei

circa 682 Centner Weizen-	} Kleien,
„ 198 „ Halbsucht-	
„ 469 „ Korn-	

und 128 Centner Koppstaub in kleineren Partien von 5 bis 10 Centner gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert werden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Müller, Mühlenbesitzer, dann Bäcker, welche mit dem Magazine in Geschäftsverbindung stehen, sind von dieser Licitation ausgeschlossen.

K. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung zu Laibach, am 19. Juli 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 169.

(1703—1)

Nr. 2090.

Erinnerung

an Josef Radlisek und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Josef Radlisek und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Anton Bajc von Bišne und Maria Repič von Sanabor wider dieselben die Klage auf Verjährung der zu Gunsten des Josef Radlisek auf der Realität sub Rnst.-Tom. IV., Grundbuch-Nr. 281, Urb.-Nr. 442 ad Herrschaft Wippach am ersten Sage haftenden Forderung von 452 fl. 20 kr. d. W. gleich 270 fl. 44 kr. d. W., sammt Nebengebühren sub praes. 28ten April 1866, Z. 2090, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Josef Tomazič von Sanabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 28. April 1866.

(1664—2)

Nr. 3672.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird mit Bezug auf das diesfällige Edict vom 20. April d. J. Z. 2209, kundgemacht, daß bei dem Umstande, als

als die auf den 10. Juli d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung als abgehalten erklärt worden ist, zu der auf den 8. August d. J.

angeordneten dritten Feilbietung der dem Mathias Nachne von Dragotschein gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 10. Juli 1866.

(1683—1)

Nr. 3283.

Executive Versteigerung einer Forderung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Domenig aus Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, in die executive öffentliche Versteigerung der dem Andreas Furlan aus Stein gehörigen, auf der Realität des Gregor Fabiančić von Unterloitsch sub Rnst.-Nr. 98, 106, 204 und 213, Urb.-Nr. 31, 34, 67 und 69 ad Loitsch, mit dem Ehevertrage vom 26. Jänner 1861 intabulirten Heirathsguttsforderung von 600 fl. c. s. c. mit der Bedingung bewilliget worden, daß der Ersteher den Meistbot sofort bei der Licitation zu erlegen hat und daß ihm weder für die Richtigkeit noch für die Einbringlichkeit der Forderung Gewähr geleistet wird.

Zur Vornahme dieser Feilbietungen wurden die Tagsatzungen auf den

29. September und

27. October 1866,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß die Forderung nur bei der letzten Feilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

Wovon Kaufstübe verständigt werden. K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Juli 1866.

(1676—2)

Nr. 2315.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großschitz gegen Josef Petrič von Ortenegg Nr. 14 wegen aus dem Vergleiche schuldiger 45 fl. 41 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 170 c vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1295 fl. 15 kr. d. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

31. Juli,

31. August und

1. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, u. z. die erste und zweite im Gerichtsstz und die dritte im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. April 1866.

(1632—3)

Nr. 1755.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Gustin, als Cessionär des Josef Soffic von Wödling, gegen Martin Deus von Oberloquit Nr. 50 wegen aus dem

Vergleiche vom 28. April 1857, Z. 1766, und den Cessionen vom 10. Juli 1860 und 6. Jänner 1866 herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschernemblhof sub Urb.-Nr. 68, Ext.-Nr. 10 vorkommenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 652 fl. 90 kr. d. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

3. August,

3. September und

3. October 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wödling als Gericht, am 9. April 1866.

(1544—3)

Nr. 3972.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 8. Mai 1866, Z. 2103, wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die erste auf den 7. Juli l. J. bestimmte Feilbietung der Johann Kallisch'schen Realität Urb.-Nr. 33 zu Dobropolse sistirt, dagegen die zweite und dritte auf den

7. August und

7. September l. J.,

angeordneten aufrecht erhalten werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 2. Juli 1866.

(1352—2) Nr. 2561.

Erinnerung

an Helena, Lorenz, Michael, Maria, Marianna und Gertraud Zore, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena, Lorenz, Michael, Maria, Marianna und Gertraud Zore hiermit erinnert:

Es habe Kaspar Zore von Mofche Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Oberperau sub Urb.-Nr. 3, 27 und 29 und im Grundbuche Blödnig sub Ref.-Nr. 13 vorkommenden Ganzhube sammt An- und Zugehör haftenden Sapposten, als: des zu Gunsten der Helena Zore, gebornen Habjan, intabulirten Heirats- und Erbsvertrages vom 5. Februar 1829 per 400 fl., und des zu Gunsten des Lorenz Zore ob der Unterhaltsrechte, und für Michael, Marianna, Maria und Gertraud Zore ob der Entfertigungen per 100 fl. sammt ob der Naturalien, sub praes. 12. Mai 1866, Z. 2561, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

31. August l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger, Hof- und Gerichtsadvocat von Krainburg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 12. Mai 1866.

(1501—2) Nr. 1680.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Marusa Zenko, Mathias Starmann, Mathias Perko und Simon Krischanig, wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laak als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Marusa Zenko, Mathias Starmann, Mathias Perko und Simon Krischanig, wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Hofner von Trata Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Benef.-Gilt St. Anna in Laak sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität seit mehr als 30 Jahren versicherten Posten, als: des für Marusa Zenko pr. 315 fl. l. W. oder 267 fl. 45 kr. C. M. versicherten Ehevertrages vom 22. Jänner 1791; des für Mathias Starmann versicherten Pachtcontractes vom 5. April 1816; des für Mathias Perko pr. 127 fl. 48 kr. versicherten Vergleiches vom 27. Februar 1816 und des für Simon Krischanig pr. 127 fl. 48 kr. auf den Ehevertrag der Marusa Zenko vom 22. Jänner 1791 pränot. Vergleich vom 27. Februar 1816, und der auf den Vergleich des Mathias Perko superpränot. Cession vom 12. October 1819 und der auf diese Urkunden intabul. Rechtfertigungserklärung vom 8. August 1820 sub praes. 16. Mai 1866, Z. 1680, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

17. August 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Kunstel von Laak als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laak als Gericht, am 17. Mai 1866.

(1289—2) Nr. 256.

Kundmachung

an die unbekannt wo befindlichen unbekanntes Kinder des Barth. Bobulare von Abling, dann deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen unbekanntes Kinder des Barth. Bobulare von Abling, dann deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie Martin Bobulare aus Grünburg durch seinen Nachhaber Anton Hribar die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der ihm gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 92 ad Weissenfels in Folge Schuldbriefes vom 7. Jänner 1804 versicherten Forderung von 105 fl. C. M. überreicht, über welche die Tagssagung auf den

4. September l. J.

anberaumt ihnen aber als Curator ad actum Johann Mraak von Kronau bestellt wird.

Kronau, am 16. Februar 1866.

(1414—2) Nr. 4970.

Erinnerung

an Marcus Videtič von Oberberg, Bezirk Tschernembl.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht zu Rudolfswerth wird dem Marcus Videtič von Oberberg, Bezirk Tschernembl, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe bei diesem Gerichte Peter Muhovič von Unterwald, Bezirk Tschernembl, wegen 83 fl. 51 kr. sammt Nebengebühren die Verbotserklärungsklage und das Gesuch um Veräußerung der mit Verbot belegten und in der Verwahrung des Herrn Kaselitz von Kaudia befindlichen Schmittwaaren angebracht und um die richterliche Hilfe gebeten.

Das Gericht, dem dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Rosina als Curator absentis bestellt, mit welchen nun die angebrachte Rechtsache nach Vorchrift der G. D. ausgeführt und entschieden werden soll. Marcus Videtič wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er zu der auf den

29. August l. J.

angeordneten Tagssagung entweder selbst zu erscheinen oder inzwischen seine Rechtsbeistand dem Curator an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter namhaft zu machen habe, widrigens er sich die aus seiner Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, den 14. Juni 1866.

(1493—2) Nr. 2080.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher des Ackers Janise und der Wiese ravencah in der Steuergemeinde Planina.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern des Ackers Janise und der Wiese ravencah, in der Steuergemeinde Planina vorkommend, hiemit erinnert:

Es habe Rochus Refeta von Planina Nr. 57 wider dieselben die Klage auf Ersetzung obiger Gründe sub praes. 26ten April 1866, Z. 2080, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Schwokel von Budaine Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 26. März 1866.

(1522—2) Nr. 3207.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michael Jutihar von Storoovo.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Jutihar von Storoovo hiermit erinnert:

Es habe Franziska Matevžic von Petrovna Haus.-Nr. 2 wider denselben die Klage auf Zahlung der Erbschaft aus dem Schuldscheine vom 11. Mai 1854 pr. 105 fl. nebst 5 Perc. Zinsen sub praes. 4. Mai 1866, Z. 3207, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. September 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Thomas Bregar von Sivce als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 4. Mai 1866.

(1358—3) Nr. 1245.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Kobetič und respective deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht wird der unbekannt wo befindlichen Maria Kobetič und respective deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Stephan Klein von Sello bei Heiligen Geist wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Sappforderung von 43 fl. C. M. sub praes. 3. März 1866, Z. 1245, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

6. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Fuchs von Semič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wölling als Gericht, am 6. März 1866.

(1400—3) Nr. 1584.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher des Weingartens Pasi rep, auch v Zrekah genannt, in der Steuergemeinde Pule.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern des Weingartens Pasi rep, auch v Zrekah genannt, Parz.-Nr. 400, mit 187 □ Rst. in der Steuergemeinde Pule gelegen, hiemit erinnert:

Es habe Anton Kodre von Großpule Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Ersetzung obigen Weingartens sub praes. 22. März 1866, Z. 1584, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

30. August 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Pahor von Podbreg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 26. März 1866.

(1355—3) Nr. 1515.

Erinnerung

an Johann Hutter von Rosenthal. Von dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht wird dem Johann Hutter von Rosenthal hiermit erinnert:

Es habe A. Regensteiner von München durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung einer Baarenschuldforderung von 40 fl. c. s. c. sub praes. 11. November 1865, Z. 5790, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

11. September 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Kapelle von Wölling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wölling als Gericht, am 19. März 1866.

(1401—3) Nr. 1389.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Rudolf von Schwarzenberg und dessen unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Rudolf von Schwarzenberg und dessen unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Jerni Koritnik von Lofische wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Lösung der auf dem Grundbuchkörper sub Tom. XII pag. 77 Postz. 830 ad vormalige Herrschaft Wippach mit dem Vergleich vom 9. Juni 1820, Z. 1235, für Johann Rudolf haftenden Forderung von 725 fl. sammt Nebengebühren sub praes. 13. März 1866, Z. 1389, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

30. August 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Naberger von Lofische als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 13. März 1866.

(1527—3) Nr. 3268.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Josef Ogrišek in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des Sohnes der bereits verstorbenen Eheleute Jacob und Helena Černac von Adelsberg, Namens Josef Černac, welcher am 11. März 1803 zu Adelsberg geboren war und seit mehr denn 30 Jahren verschollen ist, gewilliget und der hierortige Realitätenbesitzer Herr Carl Premrou zum Curator dieses Vermissten ernannt worden.

Josef Černac wird daher aufgefordert,

binnen einem Jahre,

d. i. bis zum 30. Juni 1867 früh 9 Uhr, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe oder den ernannten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntniß zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung würde geschritten werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, den 6. Juni 1866.

Mieth-, Dienst- und Verkaufs-Offert.

Eine elegante Wohnung mit 5-6 Zimmern in der Nähe der Wienerstraße, dann Gasthäuser mit und ohne Stallung für die Mischzeit werden zu miethen gesucht. -- Ein Haus mit Garten, ein Stock hoch, hier, ist um 3000 fl.; ein Schloß mit Mühle und 60 Joch um 8500 fl., dann ein Landgut mit Mühle und Gasthof bei Gills um 22 000 fl. zu verkaufen. -- Auch ist männliche und weibliche Dienerschaft vorgemerkt.

(1737) J. A. Schullers Bureau zu Laibach.

Das beste Mittel zur Erhaltung und zum Wachsthum der Kopshaare.

Preise im Detail:
1 Flacon rein filtr. Kamminfettöl mit oder ohne Parfüm fl. 1.
Als Pomade pr. Ziegel m. eleganter Ausstattung fl. 60
Kosmetik, groß fl. 50
Kammfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare pr. Ziegel in Alabasterglas fl. 1
Kosmetik zum Schwarz- oder Braunfärben d. Haare 50 fr.



Bartwachs, blond oder schwarz fl. 25
Auswärtige Bestellungen werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.
Hauptversendungs-Depot en gros et en détail: In meinen Frisirsalons: Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51; Fabrik: Neubaugasse Nr. 70.

In Laibach bei Herrn Eduard Mahr.

Zu Klagenfurt bei Herrn M. Spieler; Graz St. Kiehlhauser und J. Purgleitner; Triest: A. Defanti, Friseur; Verona: F. Münster.

Außerdem sind meine k. k. priv. Kammmittelpreparate überhaupt in allen hervorragenden Apotheken und Parfümerien und in den meisten Geschäften, die sich mit Parfümerien befassen, sowohl in Wien und in den Provinzen, als auch im Auslande zu haben.

Warnung!

Da mir häufig mündliche und schriftliche Beschwerden einlaufen, daß dem P. T. Publikum unter falschen Anpreisungen und Irreführungen allerlei Nachwerk als die von mir einzig und allein rein erzeugte k. k. priv. Kammmittelpreparate zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopshaare verkauft wird, und da es in neuester Zeit sogar vorgekommen ist, daß man sowohl die Flaschen als auch die äußere Ausstattung meiner Kammmittelpreparate so täuschend nachgeahmt hat, daß eine Verwechslung dieser Fälschungen mit meinen Fabrikaten leicht möglich ist, so sehe ich mich veranlaßt, die P. T. Käufer vor diesem Betrug in ihrem eigenen Interesse dringend zu warnen und hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen; daß jedes meiner Kammmittelpreparate mit meiner behördlich protokollierten Schutzmarke, sowie mit der Gebrauchsanweisung sammt den eingegangenen Anerkennungschriften und mit der k. k. Privilegiums-Abchrift Nr. 5640/2340 versehen ist.

Wilhelm Abt,
Friseur und k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien.

(1702-1) Nr. 2153.

Erinnerung

an die unbekanntenen Eigenthumsansprecher des Ackers mit Pflanzen v. Prezenci Parz. Nr. 1593 der Steuergemeinde Podraga, im Flächenmaße von 174⁴²/₁₀₀ □ Rstir.

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht wird den unbekanntenen Eigenthumsansprechern des Ackers mit Pflanzen v. Prezenci Parz. Nr. 1593 der Steuergemeinde Podraga, im Flächenmaße von 174⁴²/₁₀₀ □ Rstir. hiermit erinnert:

Es habe Johann Zigur von Podraga Nr. 82 wieder dieselben die Klage auf Ersetzung obigen Ackers sub praes. 1. Mai 1866, Z. 2153, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anbauge des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Lucas Zigur, Gemeindevorsteher von Podraga, als Curator ad actum auf ihre Gefabr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 1. Mai 1866.

(1701-1) Nr. 3760.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jamnik von Zwischenwässern gegen den Franz Mayr'schen Verlass von Krainburg wegen aus dem Urtheile vom 12. Mai 1866, Z. 3561, schuldiger 1000 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Erztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub C. Nr. 181 und 182 und des Grundbuchsamtes Krainburg sub Nr. 77 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 21. August,
- 20. September und
- 20. October 1866,

jedeßmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung aus unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 14. Juli 1866.

Die Kanzlei des Dr. Goldner

befindet sich derzeit in der Judengasse Haus-Nr. 224, ebenerdig rechts. (1738-1)

(1735-1)

Edict.

In Folge Beschlusses der J. A. Bollmer'schen Creditoren-Ausschüsse werden die in die J. A. Bollmer'sche Vergleichsmasse gehörigen Fahrnisse, namentlich: diverses neues Eisenblech; diverser neuer Gußstahl, flach, quadrat und rund; diverse neue Feilen, und zwar Bastard-, Schlicht-, Räum- und englische Vorfeilen, altes Messing, Guß- und Wauscheisen, eiserne Fensterschubriegel, Fensterbeschläge, Einstemm- und Riegelschlösser, Hochheimer Pflüge, Kukuruschrotmühlen, Kukuruschrebelmaschinen, Fleischschneidemaschinen, Wurstmaschinen u. Kaffeemaschinen, Blechsheeren, Ventilators, Decimalwaagen, Copir-, Siegel- und Hochdruckpressen und andere Schlosserwaaren, Werkzeuge und Materialien, in der St. Petersvorstadt Nr. 82 in den Fabrikslocalitäten

am 6. August 1866

und an den darauf folgenden Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 24. Juli 1866.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:
Dr. Bart. Suppanz.

(1710-3) Nr. 2143.

Uebertragung der zweiten und dritten Feilbietung.

Womit bekannt gegeben wird, daß die in der Executionsache des Johann Presa von Gungl durch Herrn Dr. Toman gegen Jacob Supan von Lees auf den 1. Juni und 2. Juli d. J. angeordnet gewesenen beiden letzten Realfeilbietungstagsatzungen mit dem vorigen Anbauge auf den

- 27. Juli und
- 27. August l. J.,

jedeßmal Vormittags 9 Uhr, hieramts übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 31. Mai 1866.

Häuser-Verkauf.

Die Häuser Nr. 64 und 88 in Unterfischbach, ersteres gut gebaut, an der Hauptstraße, mit 4 Zimmern, Garten etc.; letzteres hinter der Kirche, mit 2 Zimmern, Fleischbank, Garten etc., sind aus freier Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen.
Näheres ertheilt die Hauseigenthümerin im Hause Nr. 64 in Unterfischbach. (1734-1)

Unter Garantie!

25 Percent Gas-Ersparniß bieten die k. k. priv.

Sparbrenner à 1 fl. per Stück

des **Josef Scharman.**

Fabrikant von Luftgas-Apparaten in Wien. Aufträge beliebe man an dessen Vertreter, J. J. in Laibach im Hotel Elephant, oder an die Fabrik nach Wien, Leopoldstadt, Ferdinandsstraße 17, zu richten.

Auch wird ein Agent für diesen Artikel aufgenommen. (1731-2)

(1678-2) Nr. 4104.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Bezug auf das hieramtliche Edict vom 29. März 1866, Z. 2081, bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Johann Pugel von Podgora, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Georg Joanc von Großpölland Nr. 28 die mit Bescheid vom 29. März 1866, Z. 2081, auf den 28. I. M. und 28. Juli 1866 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Erztern gehörigen Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurde und daß es bei der auf den

28. August 1866

angeordneten dritten Feilbietung mit Verbehalt des Dries und der Stunde und mit dem vorigen Anbauge sein Verbleiben haben soll.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 19. Juni 1866.

Angekommene Fremde.

Am 22. Juli

Stadt Wien.

Die Herren: Fuchs, Student, von Görz. -- v. Gruffozi, Gutsbesitzer, von Carlsstadt. -- Botroni. -- Starf, k. k. Finanz-Inspector, von Bolosca. -- Capla, Gutsbesitzer, von Haidenschaft. -- v. Lang, k. k. Major, aus Italien. -- v. Scheranz, k. k. Landesgerichts-Präsident, von Ubine.

Die Frauen: Hermann, Handelsmannsgattin, von Ratsbach. -- Ferg, Bierbräuerergattin, von Fiume. -- Fr. Ferner, von Graz.

Elephant.

Die Herren: Engelsberg und Lininger, k. k. Majors, und Huber, k. k. Oberst, von Wien. -- Markovitch, von Triest. -- Lapid, Commis, von Rann. -- Bazula und Podobnik, k. k. Beamte, von Zdriva. -- Groß, Realitätenbesitzer, von Gurkfeld. -- Graf Lichtenberg, Gutsbesitzer, aus Unterfrain. -- Frau Dmagen, Bez.-Vorstehergattin, von Treffen.

Baierischer Hof.

Die Herren: Juzel, von Sagor. -- Frau v. Bacho, Lieutenantgattin.

Mohren.

Die Herren: Rinkovicic, Kollibrun, und Handobirnic, k. k. Lieutenant. -- Kandler, Bahnbeamter, von Steinbrunn.

Lottoziehung vom 25. Juli.

Triest: 14 36 90 47 10

Börsenbericht. Wien, 24. Juli. Die Börse verkehrte in fester Haltung, wobei die Course aller Papiere sich unverändert behaupteten. Devisen und Valuten schlossen eher etwas fester.

Öffentliche Schuld.		Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare			
Zu österr. Währung	zu 5%	51.25	51.50	Def. Don.-Dampfsch.-Ges.	448.	450.	Balfy	zu 40 fl. C.M.	21.
ditto rückzahlbar	1/2	99.25	99.75	Österr. Lloyd in Triest	500	500	Glorv	40	21.
ditto rückzahlbar von 1864		74.75	75.25	Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. ö. W.	395	400.	St. Genois	40	21.
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb.		70.	72.	Bayer Kettenbrücke		300.	Windschützgras	20	14.
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.		72.	74.	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	140.50	141.50	Waldrein	20	19.
Nat.-Anl. mit Jan-Coup. zu 5%		64.	64.25	Leibschah-Aktien zu 200 fl. C. M.			Reglevich	10	11.
Apr-Coup. 5%		62.75	63.25	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.		Rudolf-Stiftung 10		11.50
Metalliques 5%		55.50	56.	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	68	70.	W e c h s e l (3 Monate.)		
ditto mit Mai-Coup. 5%		62.50	63.	Lomb.-Cernowitzer zu 200 fl. ö. W.	162.	163.	Augsburg für 100 fl. judd. W.		
ditto " " 4%		48.	48.50	Pest-Posoner Aktien			Frankfurt a. M. 100 fl. ditto		
Mit Verlos. v. J. 1839		129.	130.	National-10jährige v. J.			Hamburg, für 100 Mark Banco		
" " " 1854		65.	66.	bank auf 1857 zu 5%	105.		London für 10 Pf. Sterling	127.50	129.75
" " " 1860 zu 500 fl.		74.80	74.90	C. M. verlosbar 5%	91	91.50	Paris, für 100 Franks	51.20	51.40
" " " 1860 " 100 "		77.30	77.50	Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5%	86.75	87.	Course der Geldsorten.		
" " " 1864 " " "		62.40	62.60	Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	70	71.	K. Münz-Dufaten 6 fl. 9 kr. 6 fl. 10 kr.		
" " " 1864 " 50 "				Alg. öst. Boden-Credit-Anstalt	100.50	101.50	Kronen		
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.			14.	verlosbar zu 5% in Silber	100.50	101.50	Napoleon'sdor	10	35
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Mtg.			75.	Loße (pr. Stad.)			Russ. Imperials	10	44
Nieder-Österreich zu 5%			79.	Kred.-Anst. f. d. u. G. zu 100 fl. C. M.	104.50	105.	Breinsthaler	1	89
Ober-Österreich " 5%			79.	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	71.	72.	Silber	126	25
Salzburg " 5%			76.	Stadtgem. Dien " 40 " C. M.			Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.		
Böhmen " 5%			75.	Gerbhapp " 40 " " "					
			78.	Salz " 40 " " "					